

**Niederschrift  
-öffentlicher Teil der Sitzung-**

Gremium:  
**Finanzausschuss**  
-beratender Ausschuss-

Sitzung am:  
**10.12.2012**

Sitzungs-Nr.  
**31**

Sitzungsort:  
**Rathaus, Sitzungszimmer 109**

Sitzungsdauer:  
**18.00 bis 19.10 Uhr**

Teilnehmer	anwesend	von Top bis Top	es fehlten	entschuldigt	unentschuldigt
Herr Jensen	A	a - f			
Herr Wodke	A	a - f			
Frau Neumann	A	a - f			
Frau Lampe	A	a - f			
Herr Wrankmore			E		

Teilnehmer der Verwaltung: Herr Hochgesandt, Frau Jäschke  
Gäste: keine

Tagesordnung

- a) Eröffnung der Sitzung des Finanzausschusses
- b) Feststellung der Beschlussfähigkeit, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Anwesenheit
- c) Änderungsanträge zur Tagesordnung
- d) Billigung der Sitzungsniederschrift der 30. Sitzung des Finanzausschusses vom 12.11.2012
- e) Abhandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils
  1. Einwohnerfragestunde
  2. Beratung zum Haushaltsplan 2013
  3. Anfragen der Finanzausschussmitglieder / Informationen der Verwaltung
- f) Schließung der Sitzung

a) Eröffnung der Sitzung des Finanzausschusses  
Herr Jensen eröffnet die Sitzung, begrüßt die Mitglieder des Finanzausschusses und die Vertreter der Verwaltung.

b) Feststellung der Beschlussfähigkeit, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Anwesenheit  
Die Beschlussfähigkeit liegt vor. Die Sitzung wurde ordnungsgemäß einberufen.

c) Änderungsanträge zur Tagesordnung  
Es liegen keine Änderungsanträge vor.  
Abstimmung: 4 Jastimmen

d) Billigung der Sitzungsniederschrift der 30. Sitzung des Finanzausschusses vom 12.11.2012  
Abstimmung: 4 Jastimmen

## e) Abhandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils

### zu 1.

Einwohnerfragestunde

Es waren keine Einwohner anwesend.

### zu 2.

Beratung zum Haushaltsplan 2013

Zu diesem Tagesordnungspunkt hat Herr Hochgesandt einige Erläuterungen vorgenommen. Der Ergebnishaushalt weist einen Fehlbetrag in Höhe von 996.000,00 € auf, der sich noch erhöhen wird, da die Abschreibungen hier noch nicht enthalten sind, so dass sich ein Fehlbetrag im Ergebnishaushalt von ca. 1.120.000,00 € ergeben würde. Herr Hochgesandt schätzte ein, dass auf Grund der Entwicklung der Fehlbeträge in den nächsten Jahren das Haushaltssicherungskonzept wieder aufgestellt werden muss.

Im Finanzhaushalt sind Einzahlungen in Höhe von ca. 16.085.100,00 € zu erwarten, Auszahlungen von 16.031.100,00 € da bliebe ein Saldo und Einzahlungsplus von ca. 54.000,00 € übrig. Zu berücksichtigen ist auch im Jahr 2013 das ca. 372.000,00 € durch die Stadt noch zu tilgen sind.

In der Sitzung wurde den Finanzausschussmitgliedern eine Übersicht über die Erträge und Aufwendungen der Stadt übergeben und durch Herrn Hochgesandt erläutert. Zum Beispiel bei den Steuern, hier sind erhebliche Mehreinnahmen gegenüber 2012, aufgrund der guten Prognose der Einkommensteuer und der Steuerschätzung zu verzeichnen. Mindereinnahmen aus dem Finanzausgleich sind von ca. 150.000,00 €, insbesondere bei den Zuwendungen von Schlüsselzuweisungen und Familienleistungsausgleich. Bei den Benutzungsgebühren, Beiträgen und Kostenerstattungen kommt es zu Mehreinnahmen aufgrund der Erhöhung der Beiträge der Kitagebühren (ab August 2012). Auch die Personalaufwendungen sind deutlich gestiegen, aufgrund des Tarifabschlusses im letzten Jahr und Abfindungsbeträge sind für das Jahr 2013 eingestellt. Für das Jahr 2014 und Folgejahre geht der Lohnanteil wieder zurück, da keine Abfindungsbeträge mehr eingestellt worden sind. Die Kreisumlage ist um 200.000,00 € erhöht worden.

Des Weiteren erläuterte Herr Hochgesandt die Ansätze der Investitionsmaßnahmen für das Jahr 2013. Hier ist ein kleiner Überschuss in Höhe von 262.100,00 € zu verzeichnen, der auch für den möglicherweise anstehenden Neubau einer Kindertagesstätte benötigt wird.

Herr Jensen hinterfragt die angesetzte Höhe und die Notwendigkeit der Investition.

Frau Lampe äußerte den Hinweis, eine Übernahme in eine freie Trägerschaft zu prüfen.

Herr Wodke hinterfragt, ob es eine Bedarfsanalyse gibt. Herr Hochgesandt äußerte, dass diese gemacht worden ist.

Es wurde informiert, dass die Gesamtsanierungskosten für das Bauvorhaben in der Löwenhelmstraße bei über 800.000,00 € liegt.

Zu den einzelnen GWG teilte Herr Hochgesandt mit, dass diese in bestimmten Fällen noch um 50 % reduziert werden. Auch weitere Investitionsmaßnahmen sollen nochmals geprüft werden, wie

- Klimaanlage Trauzimmer Rathaus
- Büroausstattung Nebengebäude Rathaus
- Anschaffung Solelöseanlage Stadtbauhof
- Installation Trennwand Regionale Schule „Prof. Dr. F. Heincke“  
(Kostenbeteiligung durch den Landkreis prüfen)
- Anschaffung Multimedialstation im Museum
- Schaffung Erzieher- und Kinder- WC, Ausbau Bewegungsraum Kita Matroschka
- Anschaffung Außenspielgerät Kita Matroschka
- Außenanlagen- u. Innenhofgestaltung Kita Regenbogenland
- Entlüftung Brunnen 2 Elektrosäulen
- Vorkonzept Erneuerung Gehweg Fr.-Reuter-Straße
- Änderung Antragsunterlagen Straßenausbau Scharbow

zu 3.

Anfragen der Finanzausschussmitglieder / Informationen der Verwaltung

Frau Lampe kritisierte, dass an dem Wochenende wo der Hagenower Weihnachtsmarkt durchgeführt wurde, eine weitere Veranstaltung das Nussknackerfest des Freizeithauses im Rathaus und auf dem Rathausplatz stattfand. Die Veranstaltungen hätten zusammen oder an verschiedenen Terminen durchgeführt werden können.

f) Schließung der Sitzung

gez. Jensen  
Ausschussvorsitzender

gez. Jäschke  
Protokollantin